

einer erstmals zusammentretenden parlamentarischen Volksvertretung zu lösen.²⁷

Erzherzog Johann, der Steiermärker, der durch die Heirat einer bürgerlichen Postmeisterstochter als Mann des Volkes galt und der liberale Bestrebungen gefördert und zum Teil mitgetragen hatte, nahm die ihm von der deutschen Nationalversammlung angetragene Würde eines «Reichsverwesers» an:²⁸ für Deutschland und Österreich schien im Frühsommer des Jahres 1848 eine neue Ära künftiger Freiheit angebrochen, die Nationalitätenfrage der Habsburgermonarchie freilich zeigte sich den aufmerksamen Beobachtern bereits als die eigentlich ungelöste und unlösbare Hypothek des Jahrhunderts.²⁹

Zunächst allerdings war Österreich gegenüber den revoltierenden Italienern erfolgreich. Und in diesem Fall wussten sich die österreichischen Truppen unter Radetzky's Führung auch gestützt und getragen von ihren freiheitlichen und revolutionären Kontrahenten im Wiener Reichstag: Italien – ebenso wie den anderen nach Unabhängigkeit strebenden Nationalitäten – gegenüber hatte die österreichische Vision von Freiheit ein anderes Gesicht. Massiv wurde die Niederschlagung der nationalen Unruhen in Wien von den Liberalen gefordert.³⁰

Die Lombardei und grosse Teile Venetiens werden im August zurückerobert, lediglich die Stadt Venedig bleibt in ihrer Inselexistenz als revolutionäre Republik zunächst uneinnehmbar,³¹ doch bedeuten die Siege in Italien für Österreich keine Befriedung der Situation: im September rücken kroatische Truppen gegen Ungarn vor, es kommt zum Krieg in Ungarn. Der Wiener Hof hatte sich im Sommer bereits nach Innsbruck zurückgezogen.

Eine dritte revolutionäre Welle erschüttert Deutschland und vor allem Österreich im Herbst des Jahres 1848: in Baden wird die Republik ausgerufen, heftige Unruhen gibt es in Berlin, in Wien kommt es Anfang Oktober zu blutigen Zusammenstössen, wobei Kriegsminister Latour von einem Volkstribunal hingerichtet wird. Verstärkt werden nun Truppen gegen die Aufständischen eingesetzt, die Strassenkämpfe werden immer gewaltsamer, Revolte und Aufruhr drohen ausser Kontrolle zu geraten.³²

Gegen Ende des Jahres schliesslich ein letztes Aufbäumen der Revolutionen in Italien: Rom wird unter Mazzini zur Republik erklärt.³³

In Österreich kehrt mit der Abdankung von Kaiser Ferdinand und der Thronübergabe an seinen jungen Neffen Franz Joseph im Dezember allmählich Ruhe ein.³⁴ Es scheint so, als habe die Revolution ihre Kraft verloren.